

Walter Edelman

Entwicklungspsychologie

Ein einführendes Arbeitsbuch

Kösel-Verlag München

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Inhalt

Vorwort 5

Kapitell: Was versteht man unter Entwicklungspsychologie. 11

1.1 Die Lernziele dieses Kapitels 11

1.2 Zur Geschichte der Entwicklungspsychologie 11

1.2.1 Wissenschaftliche Psychologie 11 - 1.2.2 Naive Psychologie 12
— 1.2.3 Gegenwärtige Trends 13 — 1.2.4 Zusammenfassung 14

1.3 Der Gegenstand der Entwicklungspsychologie 15

1.3.1 Vorbemerkung 15 — 1.3.2 Die Frage nach dem Gegenstand 75
— 1.3.3 Alters- oder zeitabhängige Veränderungsreihen? 17 — 1.3.4
Entwicklung und Lebensalter 20 — 1.3.5 Zusammenfassung 23

1.4 Faktoren der Entwicklung 24

1.4.1 Vorbemerkung 24 — 1.4.2 Grundsätzliche Schwierigkeiten 24
— 1.4.3 Ein- und Zweifaktorentheorien 25 - 1.4.4 Drei-Faktoren-
Theorie der Entwicklung 26 — 1.4.5 Zusammenfassung 29

1.5 Verschiedene Entwicklungsbegriffe 29

1.5.1 Definitionen von Entwicklung 29 - 1.5.2 Unterschiedliche
Entwicklungsbegriffe 30 — 1.5.3 Theoriegeleitete Aussagen 31
— 1.5.4 Zusammenfassung 32

1.6 Die Bedeutung der Entwicklungspsychologie für Praktiker 32

1.6.1 Die Anwendung entwicklungspsychologischer Befunde 32
— 1.6.2 Entwicklungspsychologisches Denken 33 — 1.6.3 Zusammen-
fassung 35

1.7 Die wichtigsten Gesichtspunkte 36

1.8 Arbeitsteil 38

1.8.1 Test 38- 1.8.2 Arbeitsanregungen 40- 1.8.3 Diskussions-
punkte 43

Kapitel 2: Grundbegriffe der Entwicklungspsychologie. 45

2.1 Die Lernziele dieses Kapitels 45

2.2 Die Beschreibung des Entwicklungsverlaufs 45

2.2.1 Vorbemerkung 45 — 2.2.2 Qualitative oder quantitative Veränderungsreihen 46 — 2.2.3 Weitere Gesichtspunkte der Beschreibung 49- 2.2.4 Zusammenfassung 51

2.3 Reifung 52

2.3.1 Die Verschränkung von Reifungs- und Lernvorgängen 52 — 2.3.2 Verschiedene Reifungsbegriffe 52 — 2.3.3 Differenzierung und Integration 57 — 2.3.4 Zusammenfassung 59

2.4 Lernen 59

2.4.1 Drei grundlegende Lernformen 59 - 2.4.2 Das assoziative Lernen 60 - 2.4.3 Das instrumentelle Lernen 62 - 2.4.4 Das kognitive Lernen 67 — 2.4.5 Prägung 71 — 2.4.6 Zusammenfassung 74

2.5 Selbststeuerung 75

2.5.1 Vorbemerkung 75 - 2.5.2 Das Prinzip der Selbststeuerung 75 — 2.5.3 Wechsel der Faktorenstruktur 78— 2.5.4 Zusammenfassung 75

2.6 Die wichtigsten Gesichtspunkte 79

2.7 Arbeitsteil 81

2.7.1 Test 57 - 2.7.2 Zwei empirische Studien 83 - 2.7.3 Arbeitsanregungen 90- 2.7.4 Diskussionsanregungen 90

Kapitel 3: Die Anlage-Umwelt-Problematik im Rahmen der Intelligenzforschung. 94

3.1 Die Lernziele dieses Kapitels 94

3.2 Biologische Grundlagen der Entwicklung 94

3.2.1 Vorbemerkung 94 — 3.2.2 Allgemeine und individuelle genetische Determinanten 95 — 3.2.3 Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Individuen 96- 3.2.4 Schul- und gesellschaftspolitische Relevanz 97-3.2.5 Zusammenfassung 97

3.3 Intelligenz 98

3.3.1 Der Intelligenzbegriff 98- 3.3.2 Strukturmodelle der Intelligenz 99-3.3.3 Was ist nun »Intelligenz«? 707 - 3.3.4 Zusammenfassung 702

3.4 Intelligenztests 702

3.4.1 Was ist ein Test? 702 - 3.4.2 Aufgaben im Intelligenztest 705 — 3.4.3 Zusammenfassung 709

3.5 Die Entwicklung der Intelligenz 709

3.5.1 Geistige Entwicklung als Leistungsfortschritt in Intelligenztests 709—3.5.2 Stufen der Intelligenzentwicklung nach *Piaget* 112 — 3.5.3 Zusammenfassung 774

3.6 Erblichkeitsschätzungen der Intelligenz 775

3.6.1 Der genetische Begriff der Erblichkeit 775-3.6.2 Empirische Ergebnisse zur Erblichkeit der Intelligenz 777—3.6.3 Die Erfassung der Umweltfaktoren 119 - 3.6.4 Die Auswirkungen des Berichtes von *Jensen* 121 — 3.6.5 Die Bedeutung der Erblichkeitsschätzungen 124 — 3.6.6 Zusammenfassung 726

3.7 Verschiedene Begriffe von Intelligenz 726

3.7.1 Die drei Irrwege der Anlage-Umwelt-Forschung 726- 3.7.2 Überlegungen zum Intelligenzbegriff 128—3.7.3 Zusammenfassung 133

3.8 Die wichtigsten Gesichtspunkte 133

3.9 Arbeitsteil 735

3.9.1 Test 735-3.9.2 Zwei Forschungsberichte 738- 3.9.3 Arbeits- und Diskussionsanregungen 745

Kapitel 4: Entwicklungsfaktor Umwelt747

4.1 Die Lernziele dieses Kapitels 747

4.2 Soziokulturelle Faktoren der Entwicklung 747

4.2.1 Überblick 747 - 4.2.2 Begriffsklärungen 148 - 4.2.3 Die Bedeutung der Sozialisation 750- 4.2.4 Zusammenfassung 757

4.3 Geschichtlichkeit der Kategorien »Kindheit« und »Jugend« 752

4.3.1 Die Geschichte der Kindheit 752 - 4.3.2 Die heutige Jugend 754 - 4.3.3 Zusammenfassung 755

4.4 Schichtspezifische Sozialisation 155

4.4.1 Klasse und Schicht 755-4.4.2 Sozialschicht und Wertorientierung 756 — 4.4.3 Zusammenfassung 767

4.5 Erziehungsstilforschung 762

4.5.1 Vorbemerkung 762 — 4.5.2 Typenkonzepte des Erziehverhaltens 763 — 4.5.3 Dimensionen des Erziehverhaltens 765-4.5.4 Erziehungsstil und Lerntheorie 769- 4.5.5 Bedeutung der Erziehungsstilforschung 777 -4.5.6 Zusammenfassung 772

4.6 Die wichtigsten Gesichtspunkte 773

4.7 Arbeitsteil 775

4.7.1 Test 775 -4.7.2 Zwei empirische Studien 777-4.7.3 Arbeits- und Diskussionsanregungen 183

Anhang787

1 Literaturempfehlungen 187

2 Literaturhinweise 187

3 Sachregister 794